

## **Lernferien an der Heinrich-Kraft-Schule „Nicht-mit-mir“**

Dies war der Titel des Gewaltpräventionskurses, der in der ersten Woche der Herbstferien an der Heinrich-Kraft-Schule angeboten wurde. Der Kurs wurde in Kooperation mit der ID-Gewaltprävention von Ilona Flick angeboten. Der Workshop war ausschließlich für Mädchen um eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen und die im Schulalltag eher zurückhaltenden Mädchen zu stärken.

Gerade am Lachen der Mädchen konnte man erahnen welche Freude ihnen der Kurs bereitet hat. In dem Kurs ging es darum wie man präventiv Gefahrensituationen aus dem Weg geht und diese frühzeitig erkennt. Dies wurde durch unter anderem durch Rollenspiele und Deeskalationstraining vermittelt.

Ein Teil von „Nicht-mit-mir“ ist ein Selbstbehauptungstraining. Hier wurde den Kindern gezeigt wie sie ihre eigenen Stärken erkennen und diese einsetzen. Weitere Ziele des Workshops sind die Steigerung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls. Auch der Einsatz der Stimme und der Körpersprache wurde trainiert.

In dem Kurs erlernten die Mädchen auch Selbstverteidigungstechniken, um sich im Ernstfall verteidigen zu können. Außerdem wurde den Teilnehmerinnen gezeigt wo sie Hilfe bekommen und wie sie in einer Notlage auf sich aufmerksam machen können.

Am Ende des Kurses präsentierten die Mädchen in Rollenspielen ihre erlernten Selbstverteidigungstechniken. Als die Schülerinnen lauthals ein Brett durchschlugen war zu erkennen, dass die Mädchen gestärkt aus dem Kurs gingen.

Die Kursleiterin Ilona Flick wünschte den Teilnehmerinnen am Ende, dass sie nie in eine Gefahrensituation geraten.

Natürlich war der Gewaltpräventionskurs nicht der einzige Kurs in den Lernferien an der Heinrich-Kraft-Schule. Die Kinder konnten auch wieder Kochen auswählen. Hier hatten die Schüler die Gelegenheit leckere Gerichte mit dem Werkstattleiter Kai Söltner zuzubereiten. Außerdem gab es eine Holzwerkstatt unter der Leitung von Ozan Erol. Hier bauten die Schüler einen Mosaiktisch und nahmen diesen anschließend mit nach Hause. Insgesamt 30 Schüler nahmen an den Lernferien statt. Besonders Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 haben das Angebot wahrgenommen.

Die Sozialpädagogen Nina Schmidt und Alessandro Azzolino (KuBi e.V.) übernahmen während des Ferienprogramms die pädagogische Betreuung. Der Auftraggeber der Lernferien ist das Stadtschulamt Frankfurt am Main. An der Heinrich-Kraft-Schule werden die Lernferien durch das Projekt „Praxisorientierte Hauptschule“ (POHS) vom Verein für Kultur und Bildung (KuBi) angeboten.